

„Future Mobility Award 2020“ verliehen

Das Start-up BeeSonix ist Preisträger des Future Mobility Awards 2020. Der Gewinner wurde im Rahmen einer virtuellen Ehrung am 19. Mai 2020 feierlich bekannt gegeben. Mit diesem Preis wurden zum ersten Mal nachhaltige Mobilitätslösungen für den öffentlichen Verkehr ausgezeichnet. Gemeinsam überreichten Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe, Annika Egloff-Schoenen, Leiterin Digitale Medien & Veranstaltungen der „Nahverkehrs-praxis“ und Waldemar Epple, Vorstandsvorsitzender des „Automotive Engineering Network“, die Trophäe sowie einen Scheck über 5.000 Euro.

BeeSonix ausgezeichnet

Während Reisende auf dem Bahnsteig warten, erscheinen wie von Geisterhand relevante Informationen auf Smartphones der Fahrgäste. Umgesetzt wird dies von einem jungen Start-up, das eine Ultraschallkommunikation zwischen Fahrtansagen und mobilen Endgeräten der Reisenden ermöglicht.

Stichwort „lautlose Durchsagen“: Die Visionäre von BeeSonix verwenden dafür Sounddateien, die Töne im Ultraschallbereich enthalten. Damit werden die üblichen Ansagen genutzt, um zusätzliche Informationen mit Mehrwert zu transportieren. So können Reiseinformationen passgenau ausgespielt werden, Haltestellen und Fahrzeuge machen gewisserma-

ßen den nächsten digitalen Schritt, „ohne dass dafür neue Hardware benötigt wird“, erläutert Waldemar Epple, Vorstandsvorsitzender des „Automotive Engineering Networks“ (aen): „Und diese Ultraschallsignale wären auch zügig in der Praxis umsetzbar.“

Intelligente Lösungen im öffentlichen Personenverkehr

Die Initiatoren des Awards, „aen“, „Messe Karlsruhe“, „Nahverkehrs-praxis“ und die Wirtschaftsförderung der Stadt Karlsruhe, forderten Start-ups dazu auf, entsprechende Konzepte und Projekte einzureichen. „Die Bandbreite der eingereichten Themen war sehr groß“, so Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe: „Mit dem Award möchten wir innovativen Ideen eine Plattform bieten, damit sie auch sichtbar werden und die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdienen.“

Die eingereichten Projekte wurden von einer Expertenjury mit unternehmerischem und wissenschaftlichem Hintergrund bewertet. Am Ende stand BeeSonix als Sieger fest: „Das ist eine große Ehre für uns“, freuten sich Timo Häcker, Alexander Kowolik und Birk Schwappe vom ausgezeichneten Start-up, die in der Videokonferenz zugeschaltet waren.

Auf der IT-TRANS im Dezember bekommen dann alle fünf Finalisten, „BeeSonix“, „Matchrider“, „Operibus“, „Rydies“ und



Waldemar Epple (Vorstandsvorsitzender des „Automotive Engineering Network“) und Dr. Frank Mentrup (Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe) überreichen virtuell einen Scheck in Höhe von 5.000 € sowie eine Trophäe an BeeSonix.

„TwaiCe“, vom „Internationalen Verband für öffentliches Verkehrswesen“ (UITP) und Messe Karlsruhe die Chance, sich dem Fachpublikum zu präsentieren.

Nachhaltige Mobilitätslösungen gefragt

„Es ist besonders in diesen Zeiten wichtig, dass Innovationen umgesetzt werden können“, so Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, und betonte die Bedeutung des Awards für die Stadt Karlsruhe vor dem Hintergrund innovativer Mobilität, Start-ups und Gründerszene. Denn in Sachen kreative und innovative Partner, sei Karlsruhe eine gute Adresse, so Dr. Mentrup: Hier sei eine sehr starke, aktive, gut vernetzte Start-up-Szene in Kombination mit vielen Forschungsinstituten und Universitäten.

Details zum Award und zu den Finalisten finden Sie unter www.ae-network.de